

Klimawandel und Gesundheit

Allgemeiner Rahmen zu Handlungsempfehlungen für Behörden und weitere Akteure in Deutschland

Im Auftrag des BMG und BMU gemeinsam erarbeitet
vom Robert Koch-Institut und Umweltbundesamt

Hans-Guido Mücke

*Umweltbundesamt, Außenstelle Berlin
Fachgebiet II 1.5 ,Umweltmedizin und gesundheitliche Bewertung‘*

Hildegard Niemann

*Robert Koch-Institut, Berlin
Fachgebiet 22 ,Epidemiologie nicht übertragbarer Krankheiten‘*

Hintergrund und Chronologie

- Eis D., Helm D., Laußmann D., Stark K. (2010). Klimawandel und Gesundheit – Ein Sachstandsbericht. Hrsg.: RKI, Berlin 2010
- Fachgespräch dazu im 29. Juni 2011 im BMG, Berlin
Diskussionsergebnisse:
 - > konstruktiver Ausblick zur Erzielung einer angemessenen Vorsorge schaffen
 - > konkrete Empfehlungen zu präventiven Maßnahmen (bereits existierende und angedachte/geplante) ausarbeiten
 - > gemeinsam getragene Handlungsempfehlungen mit und zwischen allen Akteure abstimmen, gerichtet auf das gemeinsame Ziel: ‚vorsorgender Gesundheitsschutz der Bevölkerung‘

- **ab Herbst 2011:**
BMG/BMU-Auftrag an RKI und UBA: Erarbeitung von Grundlagen für allgemeine Handlungsempfehlungen
- **zwischen Nov. 2011 und Sommer 2012:**
einige gemeinsame Arbeitssitzungen zu Konzeption und Inhalt; Kapiterarbeitung; Redaktionstreffen; Zwischeninformationen an und VK mit BMG/BMU; Version 1.0 abgestimmt
- **von Herbst 2012 bis März 2013:**
Überarbeitung nach externer Begutachtung aus Forschung/ Wissenschaft (u.a. ExpertenInnen, Kommission Umweltmedizin) und Verwaltung (u.a. BMG/BMU, DWD, BfS), Redaktionssitzungen; Version 2.0 abgestimmt

- **23. April 2013:**
BMG/BMU-Werkstattgespräch, um die Handlungsempfehlungen mit anwendungsorientierten Anpassungsmaßnahmen anzureichern, zu konkretisieren und weiter zu entwickeln (z.B. beste Beispiele für die sechs Handlungsfelder; ggf. neue Handlungsfelder;.)
- **Arbeitsdokument ‚Handlungsempfehlungen‘**
 - Handlungsfeld 1: Aufbau eines integrierten Gesundheits- und Umweltmonitoringsystems
 - Handlungsfeld 2: Klimawandelbezogene Forschung
 - Handlungsfeld 3: Prävention und Risikokommunikation
 - Handlungsfeld 4: Gesundheitliche Versorgung
 - Handlungsfeld 5: Aus-, Fort- und Weiterbildung
 - Handlungsfeld 6: Kooperation und Koordination

